

**Kölnische Gummifäden-Fabrik vorm. Ferd. Kohlstadt & Co .**  
**Sitz der Verwaltung: (22c) Köln-Deutz, Deutz-Mülheimer-Straße 127—129**

**Drahtanschrift:** Gummifäden.

**Fernruf:** 1 15 74 und 1 29 77.

**Postscheckkonto:** Köln 443.

**Bankverbindungen:** Landeszentralbank von Nordrhein-Westfalen, Köln; Rhein-Ruhr Bank, Köln.

**Gründung:** Gegründet im Jahre 1843, umgewandelt in eine Aktiengesellschaft 1872.

**Zweck:** Die Erzeugung und der Vertrieb von Gummifäden und Gummiwaren jeder Art sowie von Artikeln aus kautschukähnlichen Kunststoffen und sämtlichen sich ergebenden Nebenprodukten, ferner die Herstellung eigener Betriebsmaschinen und Einrichtungen.

Die Gesellschaft ist berechtigt, sich an anderen Unternehmungen zu beteiligen oder solche zu erwerben und alle Geschäfte einzugehen, die den Gesellschaftszweck fördern.

**Erzeugnisse:** Gummifäden für Web-, Wirk- und technische Zwecke, geschnittene und gepreßte Fäden, letztere in runder und quadratischer Form.

Nahtlos getauchte Gummiwaren, wie Reklame- und Kinder-Ballons, Handschuhe, Sauger, Präservativs und Fingerlinge. Gummi-Einlagen für Armblätter und sonstige Platten und Plattenartikel, wie Betteinlagen, Windelhosen etc. Gummischläuche ohne Einlage und Profilschnüre, Einkochringe, Couponringe, Lockenwickler, gummierte Stoffe und Kunststoff-Folie.

**Vorstand:** Reinhold Rompf, Köln-Deutz, Vorsitz; Max Kauffmann, Bergisch-Gladbach; Dr. Albert Koch, Köln-Dünnwald.

**Aufsichtsrat:** Dr. jur. Eugen Langen, Elsdorf/Rhld., Vorsitz; Max Zentner, Köln, stellv. Vorsitz; Adolf Blomeyer, Mennighüffen (Kreis Herford); Dr. phil. Hans von Recklinghausen, Hackhausen b/Solingen-Ohligs; Wilhelm von Recklinghausen, Köln.

**Abschlußprüfer:** Treuhandvereinigung, Aktiengesellschaft, Düsseldorf.

**Geschäftsjahr:** Kalenderjahr.

**Stimmrecht der Aktien in der H.-V.:**

Je nom. RM 100.— = 1 Stimme.

**Satzungsgemäße Verwendung des Reingewinnes:** Vom Reingewinn lt. Aktiengesetz zunächst 4% an die Aktionäre, sodann an den A.-R. die satzungsmäßige Vergütung in Höhe von 10%, Rest an die Aktionäre bezw. nach H.-V.-Beschluß.

**Zahlstellen:** Gesellschaftskasse, Köln; Rhein-Ruhr Bank, Köln.

### Aufbau und Entwicklung

Die Kölnische Gummifäden-Fabrik vormals Ferd. Kohlstadt & Co., Köln-Deutz, ist aus der 1843 gegründeten Firma Ferdinand Kohlstadt & Comp. hervorgegangen. Im Jahre 1857 nahm die Gesellschaft die Herstellung von Gummifäden, dem nunmehrigen Hauptzeugnis des Unternehmens, auf.

1872 fand die Umwandlung der Firma in eine A.-G. statt. Die Tochtergesellschaft Paragummiwerk m.b.H., Köln-Deutz, wurde 1908 gegründet, deren Geschäfte seit 1924 von der Kölnischen Gummifäden-Fabrik geführt werden und die heute nur noch als Vermögensgesellschaft besteht.

In den Jahren nach dem ersten Weltkrieg konnte die Produktions-Kapazität beträchtlich erhöht und der Maschinenpark stetig modernisiert werden. Diese Entwicklung hielt bis zum Jahre 1943 an, in welchem der Betrieb seinen ersten großen Fliegerschaden erlitt. Die durch diesen und insbesondere den vom Jahre 1944 eingetretenen Schäden an Gebäuden und Betriebseinrichtungen wurden in der Zwischenzeit soweit ausgebessert, daß die Produktion im Frühjahr 1947 wieder aufgenommen und bis Mitte 1948 auf einen ansehnlichen Stand gebracht werden konnte.

### Besitz- und Betriebsbeschreibung

**Fabrikanlagen:** Gummi-Misch- und Waschwalzwerke, Kneter, Kalander,- Streich- und Spreitmaschinen, technische Werkstatt und Schreinerei, maschinelle Einrichtungen, Spezialmaschinen und Einrichtungsgegenstände für die verschiedenen Fabrikationszweige.

**Geschäftsgebäude:** Bürohaus, Belegschaftsgebäude, Kesselhaus und Fabrikationsbauten, zum größten Teil mehrstöckig.

**Vertrieb:** Die Erzeugnisse der Gesellschaft werden, was Gummifäden angeht, an die gummielastische Webwaren- und Metallschlauchindustrie, die übrigen Artikel entweder zur Weiterverarbeitung an die entsprechenden Konfektionsbetriebe oder zum Vertrieb an die Grossisten des In- und Auslandes abgesetzt.

### Beteiligungen:

**1. J. Deutschbein K.-G., Euskirchen.** Kapital: RM 250 000.—. Zweck: Herstellung und Vertrieb von Gummi-Kunststoffen und Metallwaren jeder Art und sämtliche sich ergebenden Nebenprodukte. Beteiligung: Nom. RM 125 000.—.

**2. Paragummiwerk m. b. H., Köln-Deutz.** Gegründet: 1908. Kapital: RM 20 000.—. Zweck: Die G.m.b.H. besteht z. Z. nur als Vermögensgesellschaft, da die früher von ihr betriebenen Geschäfte seit 1924 von der Kölnischen Gummifäden-Fabrik geführt werden. Beteiligung: RM 100%.

**3. Verkaufsvereinigung Deutscher Gummifäden - Fabriken GmbH., Köln.** Kapital: RM 60 000.—. Beteiligung: RM 12 500.—. Die Gesellschaft gehört folgenden Verbänden an: Wirtschaftsverband der deutschen Kautschukindustrie, Hannover (britisches Kontrollgebiet); Wirtschaftsverband der Kunststoffindustrie, Hannover (britisches Kontrollgebiet); Fachvereinigung deutscher Gummifäden-Fabriken, Köln.

### Statistik

**Kapitalentwicklung:** Ursprüngl. Grundkapital M 1 080 000.—, erhöht von 1920—1923 auf M 13 500 000.—. Lt. H.-V. vom 18. 11. 1924 Umstellung auf Reichsmark, und zwar von M 13 500 000.— auf RM 1 125 000.—.

**Heutiges Grundkapital:** RM 1 125 000.—

Art der Aktien: Stammaktien.

Börsenname: Kölnische Gummifäden-Fabrik.

Notiert in: Düsseldorf.

Ord.-Nr. 63 040.

Stückelung: 11 250 Stücke zu je RM 100.— (Nr. 4 001—15 250). Lieferbare Stücke: Sämtliche Stammaktien.

Grundbesitz:	1939	1945	1946	1947
a) gesamt: qm	10 190	10 190	10 190	10 190
b) bebaut: qm	6 591	6 500	6 500	6 500

### Belegschaft:

a) Arbeiter:	373	26	34	135
b) Angestellte:	45	20	19	27

### Jahresumsatz:

in Mill. RM	4,7	0,5	0,4	1,0
-------------	-----	-----	-----	-----

Kurse:	1939	Juli 1948	Aug. 1948	Sept. 1948	Okt. 1948	Nov. 1948
höchster:	96	36	37,5	37	40	45
niedrigster:	87	35	35	37	37	40
letzter:	96	36	37,5	37	40	45
Stopkurs:	152 %.					

	Dez. 1948	Jan. 1949	Febr. 1949	März 1949	April 1949
höchster:	49	51	51	51	50
niedrigster:	45	48	51	49	50
letzter:	48	51	51	50	50

### Dividenden auf Stammaktien:

	1939	1940	1941	1942	1943	1944	1945	1946	1947
in %	6	6	6	6	6	0	0	0	0
Nr. d. Div.-Sch.:	5	6	7	8	9	—	—	—	—

**Verjährung der Div.-Scheine:** Gesetzliche Frist.

Auszahlungen von Dividenden ohne Vorlage des Dividenden-Scheines können nicht erfolgen.

**Tag der letzten Hauptversammlung:** 27. Januar 1948.